

• Kreis Coesfeld blüht auf •
Vielfalt am Wegesrand



LEADER-Projekt

Schaffung naturnaher Wegränder in der Region Baumberge

Projektlaufzeit: 15.01.2021 – 14.01.2023, Bearbeitung Corinna Pilch



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

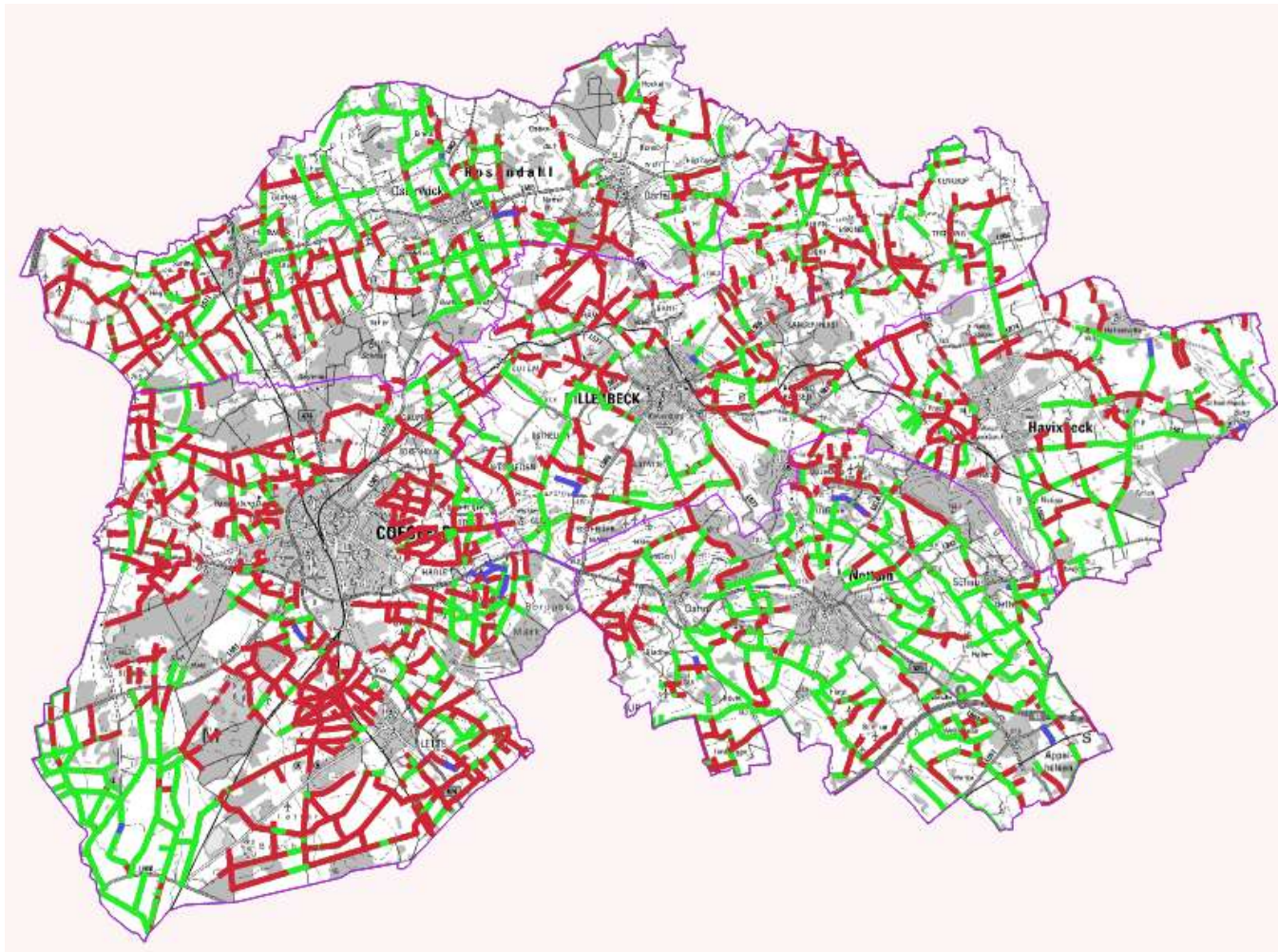
- Biodiversität fördern
 - Ungenutztes Potential der Säume aktivieren
 - Lebensräume optimieren für Flora, Fauna, Nützlinge der Landwirtschaft
 - Europaweit geschützte Lebensraumtypen wiederbeleben
 - FFH-LRT 6510 „Artenreiche Glatthaferwiese“
 - FFH-LRT 6430 „Feuchte Hochstaudenflur“
 - Isolierte Naturschutzgebiete vernetzen





- vielfältige Strukturen für die Natur schaffen
→ Nachhaltigkeit!
 - Teilbereiche im Winter stehen lassen → Schaffung von Lebensräumen für
 - Reproduktion
 - Nahrung
 - Winter- und Ruhehabitate

Projektergebnisse



Verteilung der
Wegränder
gemessen an der
Breite

< 2m ca. 59% (rot)

2-5m ca. 40% (grün)

> 5m ca. 0,9% (blau)

- Pflegekonzept für jede Projekt-Kommune
 - Regionen mit erhöhtem Potential definieren
 - Pflegeempfehlung festlegen
 - Umsetzung obliegt den Kommunen



Schmale Säume (< 2 m)

- kaum eine Entwicklung möglich
- Pflege wie bisher bzw. mit Öko Schlegelmäher



schmale Säume

Nährstoffreiche Grassäume & Nitrophytensäume

- Entwicklungspflege
 - 2-malige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes
 - möglichst früh mähen (Mai/Juni und Juli/August)
- Folgepflege nach 1-3 Jahren
 - 1-malige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, abschnittsweise
 - optimal: 3 Abschnitte (Mahd ab 15.06. /15.09./keine Pflege)
 - Abschnitte jährlich rotieren



nährstoffreicher Grassaum



Nitrophytensaum

Feuchter Hochstaudensaum

- Mahd mit Abtransport des Mahdgutes alle 2 Jahre, abschnittsweise



Feuchter Hochstaudensaum

Mesophiler Saum

- 1-malige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes, abschnittsweise
- optimal: 3 Abschnitte (Mahd ab 15.06. /15.09./keine Pflege)
- Abschnitte jährlich rotieren



Artenreicher mesophiler Saum

„Golfrasensaum“

- Sensibilisierung der Anwohner
- durch Abnahme des Mahdgutes meist nährstoffarm, Pflanzen haben nur keine Chance zu wachsen
- Pflege wie mesophiler Saum



„Golfrasenpflege“ durch Anwohner

- an höher frequentierten Straßen und Wirtschaftswegen ist eine Differenzierung in Intensiv- und Extensivbereich sinnvoll
- dafür ist eine Mindestbreite von ca. 2 m notwendig
- Intensivbereich (auf Minimum reduzieren): Pflege an Aufwuchshöhe und Sichtachsen orientieren
- Extensivbereich: 1- bis 2-malige Mahd mit Abtransport des Mahdgutes



Notwendiger Maschineneinsatz

- Öko-Mähkopf für Intensivbereich (bspw. Firma Dücker)
 - erste Untersuchung zur Insektenschonung > geringere Mortalitätsrate gegenüber herkömmlicher Mulchmähd
 - unterschiedliche Aspekte (Insektenscheuche, größere Schnitthöhe, Y-Messer, verjüngte Tastrolle) sollten weiter untersucht werden
- Maschine zur Mahdgutaufnahme für Extensivbereich
 - langfristige Entwicklung der Wegränder zu artenreichen Vernetzungsstrukturen/Wanderkorridoren durch Mahdgutaufnahme



Möglichkeiten der Mahdgutverwertung

- kleine Mengen sollten über die Kompostierung verwertet werden
- zur grundsätzlichen Umstellung der Wegrandpflege besteht derzeit noch keine sinnvolle Verwertungsmöglichkeit > Lösungsansätze:
 - 1) gesetzliche Änderung zur Einstufung der Biomasse von Wegrändern als Abfall notwendig, dann Verwertung in Biogasanlage möglich
 - 2) IFBB-Verfahren mit anschließender Aktivierung erscheint aktuell als bestmögliche Verwertung von Restbiomassen zur Erzeugung von Strom, Festbrennstoff sowie Aktivkohle (CoAct-Verfahren)
- es muss ein energetischer Nutzen aus der Verwertung von Restbiomasse entstehen, um die Änderung der Wegrandpflege umsetzen zu können
 - Wertschöpfungs-Kreislauf reaktivieren
 - vorhandene Biomasse nutzen, statt Anbau von Energiepflanzen
 - Anpassung an den Klimawandel
- **es sollte möglichst ein Pilotprojekt in unserer Region gestartet werden, um Möglichkeiten zu erproben**

Gütesiegel für die Wegrandpflege (Kleurkeur)

- Pflege der Wegränder, Deiche, Bahnddämme, Parks wird genau vorgeschrieben und als Auftrag vergeben
 - nur zertifizierte Unternehmen bekommen Pflegeauftrag
 - Zertifizierungskurse > fachliche Kompetenz der Auftragnehmer gewährleistet
 - Qualitätssicherung bei Bewirtschaftung ökologischer Säume
 - schrittweise Mahd: 15-30% der Fläche bleibt ungemäht
 - Mahd mit Scheibenmähwerk
 - Monitoring von Flora und Fauna
-
- Verwertung derzeit über Kompostierung
 - Überlegungen zu Verwertung laufen (Agricycling)



- **wertvolle Säume über Oldtimer-Clubs pflegen lassen**
 - kleine, tierschonende Maschinen vorhanden
 - ggf. Verwertung als Futter möglich
 - ggf. Aufwandsentschädigung
 - mit Presse begleiten > Wertschätzung



- **kurzfristige Maßnahmen**
 - Förderung durch Struktur-Mosaik
 - Bereiche, die nicht die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, stehen lassen
 - **auf Teilflächen sukzessive beginnen**
- **langfristige Maßnahmen**
 - Aufnahme des Mahdgutes
 - Maschinenausstattung klären
 - Mahdgutverwertung klären



- „Integriertes Stadt-Land-Konzept zur Erzeugung von Aktivkohle und Energieträgern aus Restbiomassen (CoAct)“ ([CoAct – Bodensee-Stiftung](#))
- „Blühendes Porta Westfalica“ ([Blühendes Porta Westfalica / Bündnis ländlicher Raum im Mühlenkreis \(blr-ev.de\)](#))
- „Blühende Wegränder und Feldsäume“ ([Landschaftspflegeverband Göttingen - Blühende Wegränder und Feldsäume \(lpv-goettingen.de\)](#))
- Hydrothermale Carbonisierung HTC ([Hydrothermale Carbonisierung HTC - Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ](#))
- Gütesiegel Niederlande ([Die Schmetterlingsstiftung | Farbfreigabe \(vlinderstichting.nl\)](#))
- Agricycling – Landwirtschaftliche Genossenschaft zur Verwertung von Mineralien aus Restströmen ([| Agricycling \(agricycling.nl\)](#))

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

